

Frage zum BdU in NRW

Beitrag von „Linna“ vom 16. September 2011 14:33

also, mcgriffin, kann man natürlich so sehen. aber eine für eine optimale ausbildung der laa gedachte maßnahme ist der bdu nicht. das ist eine sparmaßnahme - mehr nicht.

ich möchte schon wissen, was abläuft, weil auch ganz viel schieflaufen kann.

beispiel, aus dem ich gelernt habe, ohne persönlich betroffen gewesen zu sein: an einer schule, an der ich zur vertretung war, habe ich es mal erlebt, dass eine laa den matheunterricht komplett eigenständig gemacht hat. soweit so gut - vom ministerium so beabsichtigt. leider war teamarbeit nicht angesagt in der schule und auch die lehrerin, die sie eigentlich ausbilden sollte, hat sich nicht gekümmert und mal das gespräch gesucht oder so. ende vom lied: ende klasse 2 konnten die kinder zwar so einigermaßen addieren und subtrahieren bis 100. aber von multikplikation und division waren sie meilen entfernt und von jeglichen nicht-arithmetischen bereichen hatten sie nichts gehört in dem schuljahr. tschakka! das durfte dann alles im dritten schuljahr aufgeholt werden von der kollegin, die dann die klasse übernommen hat. mal eben noch die themen eines halben jahres dazuzustopfen war bestimmt kein zuckerschlecken für die kinder.